

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **269 (1990)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

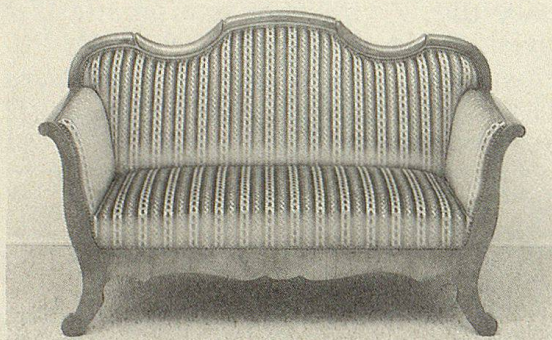
### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dem Südtirol und der Reschenpassroute zu verbinden gedachte.

Mit dem Stilsferjoch (2757 m) wurde der auf lange Zeit hinaus höchste Punkt einer befahrbaren Alpentransversale erreicht. Die Meereshöhe und Exponiertheit des Passes hatten zusammen mit der schroffen Nordostrampe ins Etschtal hinunter in der vornapoleonischen Periode – in welcher das Veltlin überdies bündnerisch beherrscht war – dem Saumweg über das um gute 250 Meter niedrigeren Wormserjoch (nach Bormio = Worms benannt; jetzt heisst es Umbrailpass) beim Queren der Alpen den Vorzug geben lassen.

Der Wille, dem nach Aufhebung der napoleonischen Kontinentalsperre wieder aufblühenden Handel bessere und raschere Transportmöglichkeiten zu bieten, liess zwischen der Inner-schweiz, dem Tessin und Graubünden in der Folge ein ganzes Netz neuer Strassen entstehen: in den 1820er Jahren bereits jene über den Gott-hard, den Bernhardin und Splügen sowie über Julier und Maloja; im weiteren Verlauf des 19. Jahrhunderts jene über den Lukmanier, über Albula und Bernina, über Flüela und Ofenpass, über Oberalp und Furka, schliesslich auch über die Grimsel.

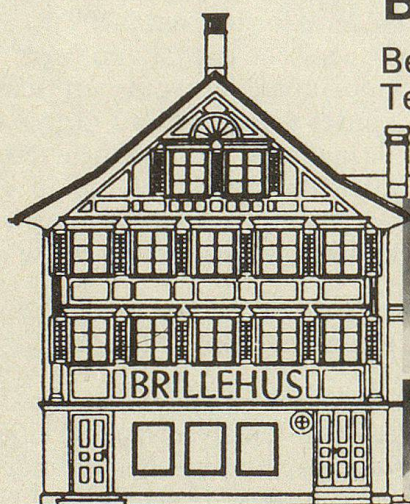


## Stilmöbel-Restaurierung

Seit über 20 Jahren restaurieren wir Stil- und Polstermöbel. Ihr wertvolles Stück ist daher bei uns in guten Händen. Mit aller Sorgfalt wird die alte Polsterung soweit nötig abgetrennt und nach alter Väter Sitte neu gepolstert. Mit unserer immensen Auswahl an Stoffen in allen Stilrichtungen bringen wir neuen Wind und Ambiance in Ihre Wohnung. Aber auch neue Polstermöbel werden bei uns mit handwerklichem Geschick angefertigt.

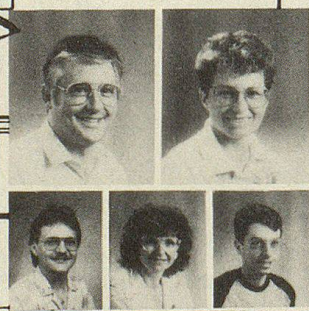
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und unverbindlich.

**x. wirth Gais** Polsterei, Telefon 93 15 77



## Brillehus

Beat Diethelm, Teufen  
Tel. 33 35 52



Ihr Augenoptikfachgeschäft  
mit erstklassiger Bedienung

## Appenzell um 1800

Johann Rudolf Steinmüllers  
Beschreibung der  
appenzellischen Alp-  
und Landwirtschaft

neu herausgegeben und eingeleitet von  
WERNER VOGLER

Preis Fr. 18.—

Erhältlich im Buchhandel oder  
direkt beim Buchverlag Schlöpfer  
9100 Herisau